

## Medirel – Vertrieb von Spezialprodukten

Medirel ist ein Unternehmen mit „AAA“-Ranking: Verwaltung, Lager und Vertrieb werden vom Firmengelände aus gesteuert. Die Immobilie und der gesamte Lagerbestand gehören zum aktiven Betriebsvermögen. Im März 2013 hat Medirel die Zertifizierung Klasse I von Dun & Bradstreet erhalten. Das Unternehmen wurde 1974 als Vertriebsfirma von Spezialprodukten für den Zahnarzt- und Laborbedarf gegründet. Heute schenken 80 Prozent der Schweizer Zahnärzte Medirel ihr Vertrauen. Um den besten Service zu gewährleisten, besuchen Außendienstmitarbeiter in regelmäßigen Abständen die Zahnarztpraxen. Medirel ist auch Export- und

Marketing-Büro für La Maison Dentaire. Das Unternehmen stellt Spezialprodukte für die Endodontie, Prothetik, Chirurgie, Dentalhygiene und Ästhetik her, einschließlich der Rocanal- und Asba Produktlinie. Weltweit haben mehr als 60 Millionen Patienten mindestens eine Wurzelkanalfüllung mit Rocanal.

### MEDIREL SA

Via Redondello 20, CH-6982 Agno  
Vertrieb in Deutschland: M+W Dental  
Tel.: 06042 880088  
email@mw dental.de, www.mwdental



## Der neue Maßstab der Ultraschallscaler

Der Ultraschallscaler multipiezo touch von mectron ist der optimale Prophylaxe-Helfer für alle Zahnärzte und Dentalhygienikerinnen. Neben klassischem Scaling kann es sowohl für die subgingivale Konkremententfernung als auch für die Implantat-Reinigung verwendet werden. Das multipiezo touch setzt zudem dank selbsterklärender Ergonomie neue Maßstäbe in Sachen Bedienkomfort und Hygiene. Das Touch-Panel ermöglicht es, alle Funktionen intuitiv anzusteuern. Auch gleicht die Piezo-Technologie während der Behandlung externe Einflüsse selbstständig aus, und regelt die Leistungsentfaltung wie bei einem Tempomat bedarfsgerecht nach. Der Soft Mode erlaubt ein schonendes Entfernen von supra- und subgingivalem Zahnstein.



### mectron Deutschland Vertriebs GmbH

Waltherstr. 80/2001, 51069 Köln  
Tel.: 0221 492015-0, Fax: -29  
info@mectron.de, www.mectron.de

## PRAXIS / PRACTICE

## Zeitschriftenreferat / Abstract

### Lokale Antibiotika in der Parodontitistherapie

Matesanz-Pérez, P., Garcia-Gargallo, M., Figuero, E., Bascones-Martinez, A., Sanz, M., Herrera, D.: A systematic review on the effects of local antimicrobials as adjuncts to subgingival debridement, compared with subgingival debridement alone, in the treatment of chronic periodontitis. J Clin Periodontol 2013;40:227–241

Ziel dieser Arbeit war die Überprüfung der Frage, ob sich mit ergänzender lokaler Anwendung antimikrobiell wirksamer Substanzen nach subgingivaler Instrumentierung (Scaling/Root Planing: SRP) bei der Behandlung chronischer Parodontitiden ein zusätzlicher Nutzen im Hinblick auf die Reduktion der Sondierungstiefen (ST) und Gewinn an klinischem Attachmentlevel (CAL) erreichen lässt.

Über Onlinesuche (via Pub-Med und Ovid) und per Handsuche (Journal of Periodontology, Journal of Clinical Periodontology, Journal of Periodontal Research) wurden randomisierte kontrollierte klinische Studien ermittelt, die bis Juli 2011 veröffentlicht worden waren und die Angaben zu Sondierungstiefen (ST), Attachmentverlust (CAL) und Bluten auf Sondieren (BOP) enthielten. Dabei wurden Studi-

en berücksichtigt, in denen Patienten mit chronischer Parodontitis in der Testgruppe eine ergänzende Behandlung mit einer antimikrobiell wirksamen Substanz nach SRP erhielten, während in der Kontrollgruppe entweder nur SRP oder SRP in Verbindung mit Placebo durchgeführt wurde.

In die Auswertung eingeschlossen wurden 56 Titel aus 52 Studien mit einem Nachuntersuchungszeitraum zwischen einem und 36 Monaten. Trotz sehr heterogen angelegter Studien waren die Reduktion der ST mit 0,407 mm und der Attachmentgewinn mit 0,310 mm in den Testgruppen signifikant größer als in den Kontrollgruppen. Keine signifikanten Unterschiede wurden in der Metaanalyse beim BOP und beim Plaqueindex gefunden. Die Ergebnisse wurden auch hinsichtlich der verwendeten unterschiedlichen antimi-

krobiellen Substanzen ausgewertet: Bei Verwendung von Tetracyclin-Fäden sowie Doxycyclin- und Minocyclin-Produkten konnte eine signifikante Reduktion der ST zwischen 0,5 und 0,7 mm festgestellt werden, bei lokaler Anwendung von Chlorhexidin- und Metronidazol-Produkten war der Effekt im Vergleich zu Placebo gering (0,1–0,4 mm).

Die zusätzliche Anwendung von lokal applizierten antimikrobiellen Substanzen bei tiefen/rezidivierenden Taschen nach SRP scheint einen zusätzlichen Nutzen in Bezug auf Reduktion der Sondierungstiefe zu haben. Dabei ist neben der pharmakologischen Wirkung der antimikrobiellen Substanzen auch die Trägersubstanz mit ihrem Einfluss auf die Pharmakokinetik von großer Bedeutung.

DZZ

R. Arndt, Frankfurt am Main